

N. Gatzmaga<sup>1,2</sup> & M. Weigelt<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universität Paderborn, <sup>2</sup>SC Paderborn 07 e.V.

## Einleitung

- nonverbales Verhalten dient zum Austausch von emotionalen und sozialen Informationen (Darwin, 1872) und wird genutzt, um das Verhalten anderer Personen zu interpretieren
- im Basketball, Handball und Tischtennis wurde gezeigt, dass Menschen einschätzen können, ob der/die im Video gezeigte Spieler/in bzw. die Mannschaft in Führung liegt oder im Rückstand ist (Furley & Schweizer, 2014)
- keine Unterschiede zwischen Experten und Novizen

## Ziel der Untersuchung

- Generalisierung der Ergebnisse auf die Interpretation nonverbalen Verhaltens im Fußball

## Methode – Teil 1

### Stichprobe

- 92 Probanden
  - 32 Fußballer eines Nachwuchsleistungszentrums **Experten (EX)**, 19,3 J.; 14,6 Jahre Training)
  - 60 **Sportstudenten (SP)**, 30♀; 23,3 J.)

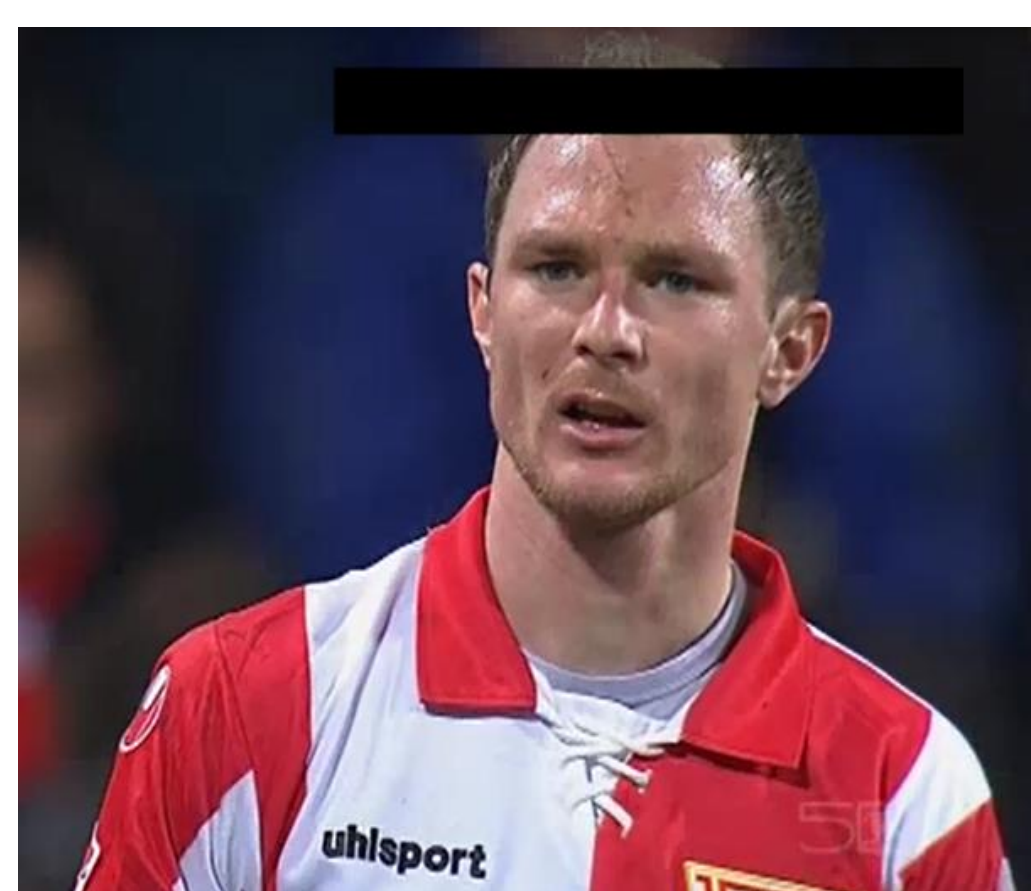
### Auswahl der Video-Stimuli

- Szenen aus 2. Bundesliga von 2012 - 2014
- Auswahl-Kriterien
  - Spielunterbrechung (z.B. Ball im Aus)
  - Keine übertriebenen emotionalen Gesten
  - Sichtbarkeit des „Haupt-Protagonisten“ (1 Spieler)

### Experimentelle Manipulation

- Präsentation von 100 kurzen Videos in randomisierter Reihenfolge mit Fußballspielern in der TV-Nahaufnahme
- Geschwärzte Spielstandsanzeige
- Fünf Spielstandskategorien mit je 20 Videos
  - **RS2** = hoher Rückstand (mind. -2 Tore)
  - **RS1** = knapper Rückstand (-1 Tor)
  - **Draw** = Unentschieden
  - **VS1** = knappe Führung (+1 Tor)
  - **VS2** = hohe Führung (mind. +2 Tore)

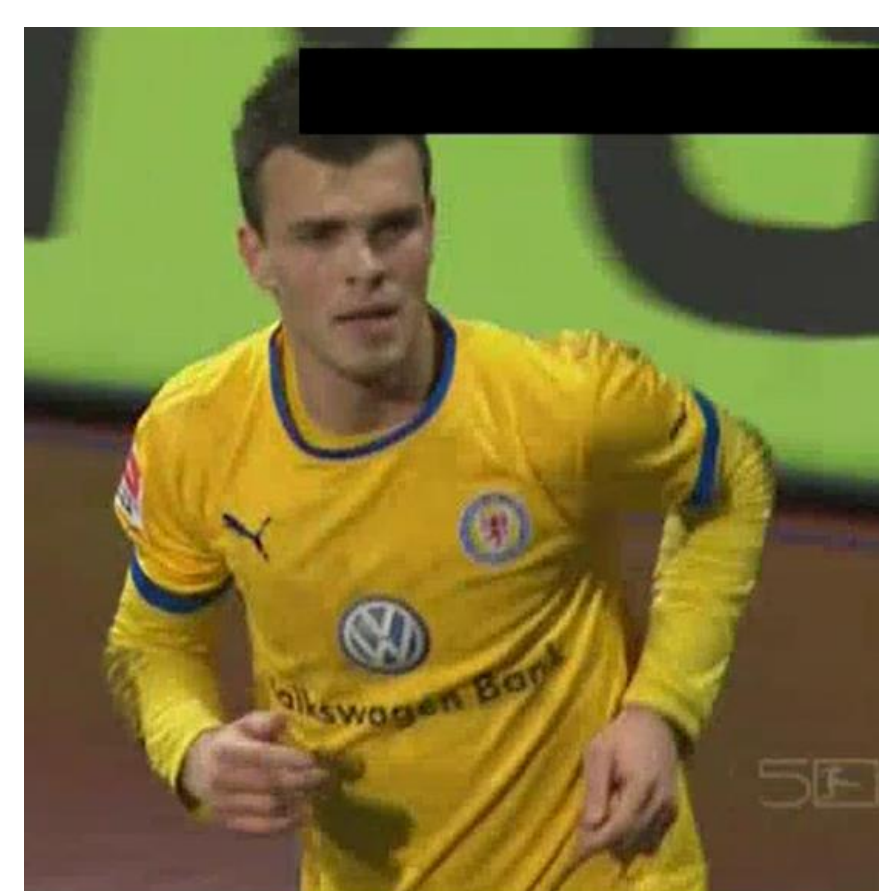
### Beispielvideos



Bsp: hoher Rückstand



Bsp: Unentschieden

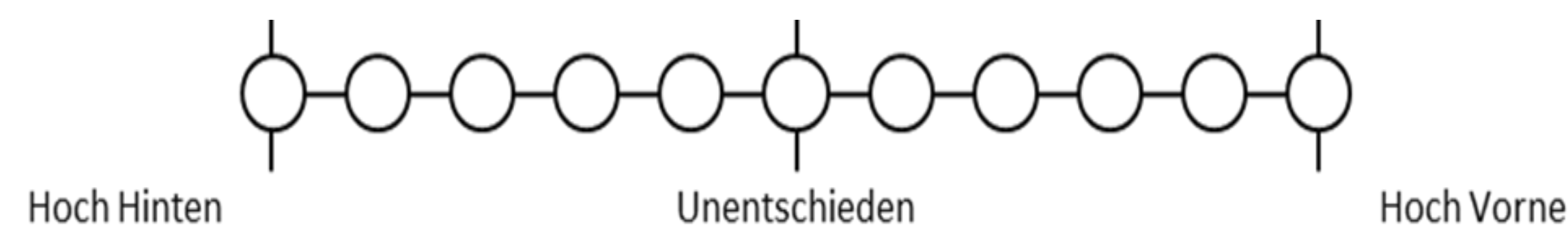


Bsp: hohe Führung

## Methode – Teil 2

### Aufgabe für Probanden

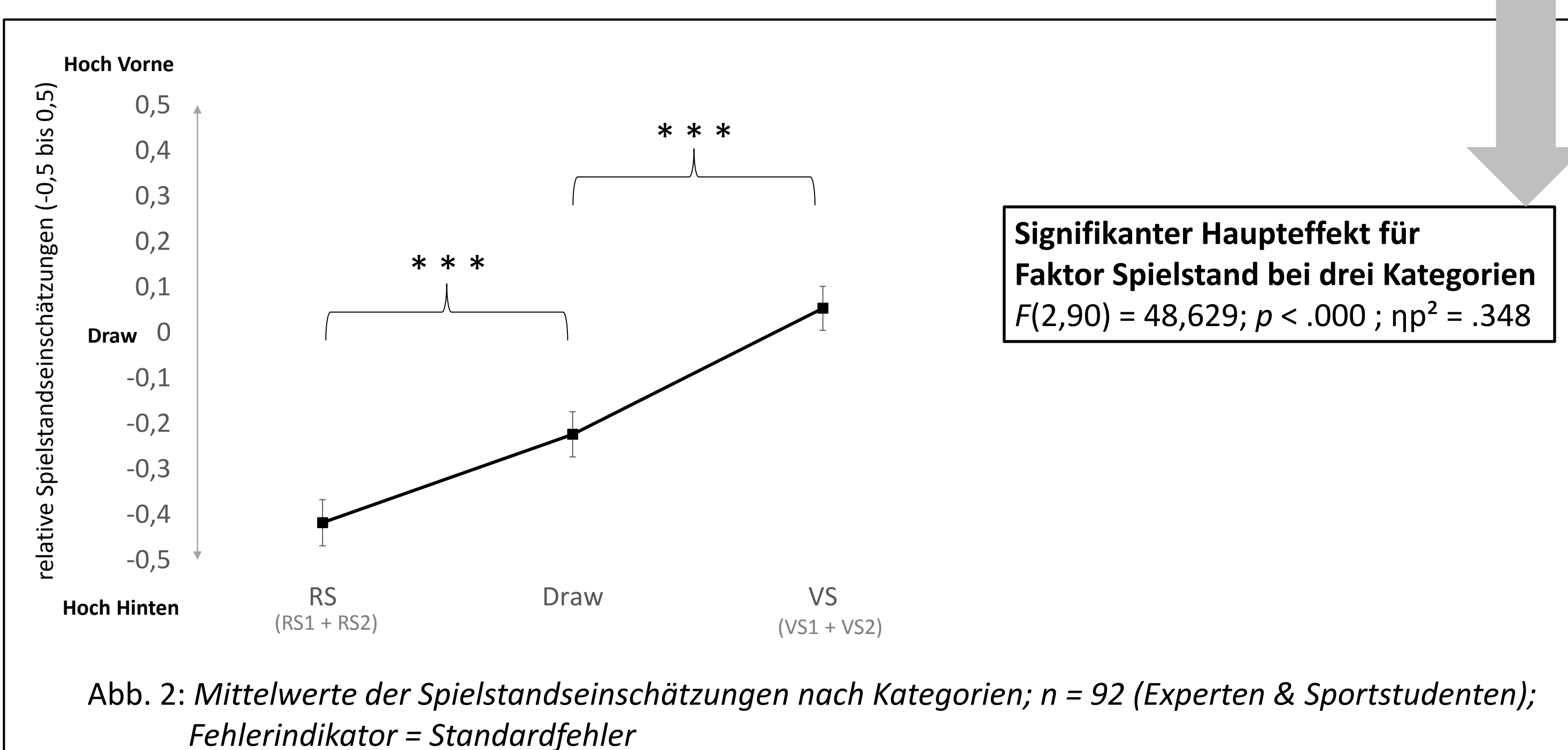
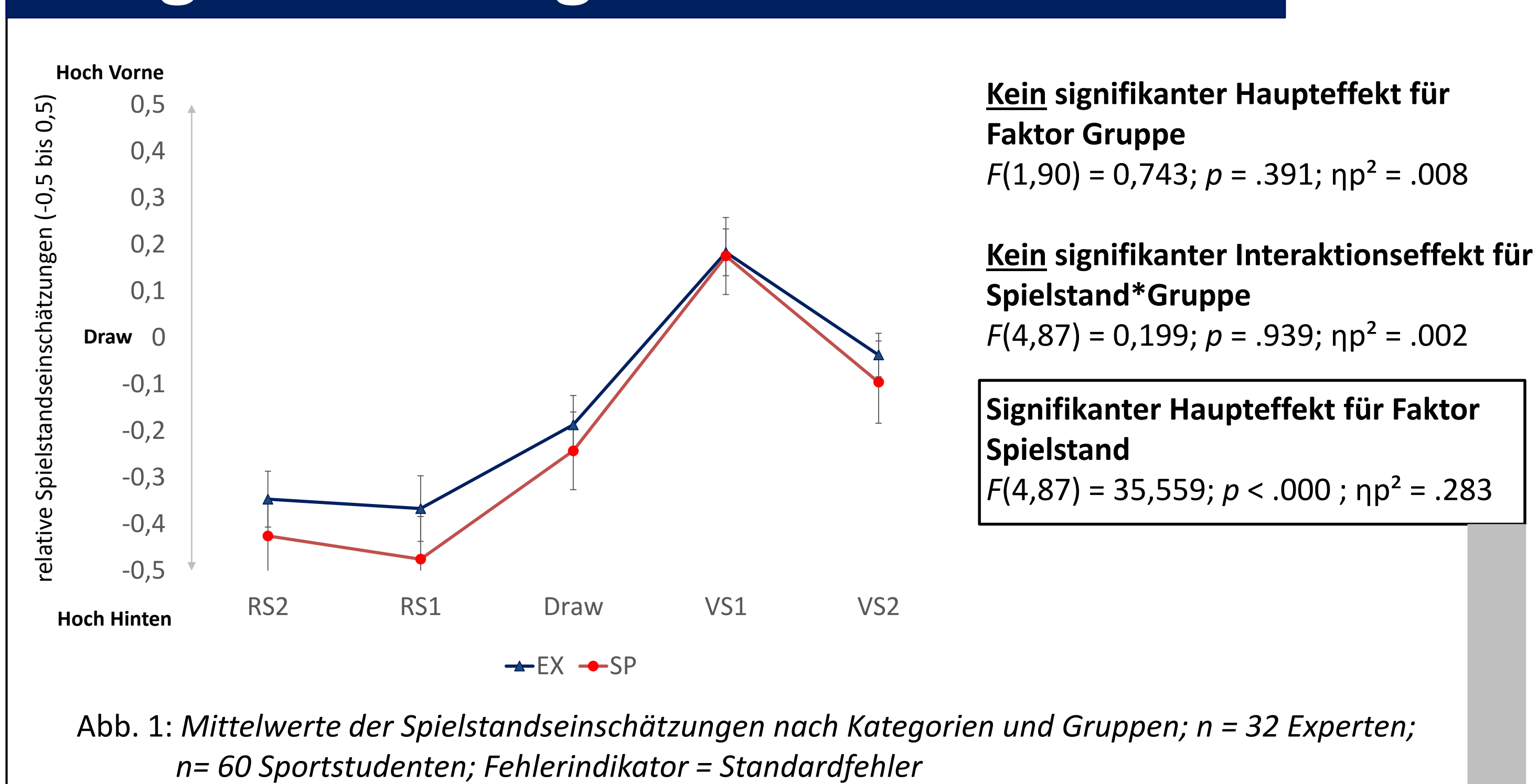
- Nach jedem Video hatten die Probanden die Aufgabe, den Spielstand auf einer 11-stufigen Skala einzuschätzen.



### Versuchsdesign

- Inner-Subject-Faktor > Spielstand (RS2, RS1, Draw, VS1, VS2)
- Zwischen-Subject-Faktor >> Gruppe (**EX** vs. **SP**)

## Ausgewählte Ergebnisse



## Diskussion & Ausblick

- Bestätigung der Befunde von Furley und Schweizer (2014): Experten und Novizen schätzen auch im Fußball den Spielstand gleichermaßen richtig ein
- Unterstützung der Annahme aus der Evolutionsbiologie, dass Menschen im Allgemeinen die Fähigkeit besitzen, emotionale Zustände anderer Personen von ihrem nonverbalen Verhalten abzuleiten
- Nächster Schritt: Überprüfung, ob die Fähigkeit, Emotionen bei Anderen zu erkennen, mit dem Konstrukt der Emotionalen Intelligenz zusammenhängt

### Literatur

- Darwin, C. (1872). The expression of emotions in man and animals. London: Murray.
- Furley, P. & Schweizer, G. (2014). The expression of victory and loss: estimating who's leading or trailing from nonverbal cues in sports. Journal of Nonverbal Behavior. 38, 13–29.